



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 8/2008, 23.09.2008

1. Informationen der Sprecherinnen

79 Hochschulen erfolgreich beim Professorinnenprogramm, LaKof NRW kritisiert Vorgehen der Landesregierung NRW

2. Fachinformationen

2.1 Dokumentation zu „Geschlechterstereotype in Wissenschaft und Gesellschaft - ungebrochen?“

2.2 8% mehr Hochschulabschlüsse (destatis)

2.3 Leitfaden für eine geschlechtergerechte Rechtssprache der Landesregierung NRW

2.4 Übersicht der Schnupperstudien im Herbst 2008

2.5 Zweiter Bericht zur Umsetzung des LGG in der Landesverwaltung NRW

3. Aus den Hochschulen

Gleichstellung an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathO NRW)

4. Personalia

5. Termine

6. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen

79 Hochschulen erfolgreich beim Professorinnenprogramm, LaKof NRW kritisiert Vorgehen der Landesregierung NRW

113 Hochschulen aus allen 16 Bundesländern haben sich mit ihren Gleichstellungskonzepten auf die erste Ausschreibung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Professorinnenprogramms beworben.

Die Hochschulen beantragten insgesamt über 200 Stellen für Professorinnen, davon mehr als die Hälfte für Regelprofessuren. NRW ist mit 12 Hochschulen vertreten.

[Pressemitteilung des BMBF vom 03.09.2008](#) und [Liste der 79 Hochschulen, deren Antrag erfolgreich war.](#)

Das Wissenschaftsministerium NRW informiert in zwei gesonderten Schreiben über Rahmenbedingungen der Kofinanzierung des Professorinnenprogramms [für die Universitäten und Fachhochschulen NRWs](#) und [die Kunsthochschulen NRWs](#).

Die LaKof NRW mahnt die mangelnde Gegenfinanzierung durch die Landesregierung an. Hierdurch entsteht den Hochschulen im bundesweiten Vergleich ein Nachteil. Insbesondere die Teilhabe für Fachhochschulen am Professorinnenprogramm gestaltet sich äußerst schwierig. [Pressemitteilung der LaKof NRW zu den Ergebnissen der ersten Antragsrunde des Professorinnenprogramms vom 09.09.2008](#)

In einer [Pressemitteilung "NRW verliert den Anschluss bei der Frauenförderung an den Hochschulen" vom 15.09.2008](#) kritisierte Karl Schultheis (hochschulpolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion) die Frauenförderpolitik an den nordrhein-westfälischen Hochschulen als "mangelhaft".

2. Fachinformationen

2.1 Dokumentation zu „Geschlechterstereotype in Wissenschaft und Gesellschaft - ungebrochen?“

Der Frage "Geschlechterstereotype in Wissenschaft und Gesellschaft - ungebrochen?" gingen die Gender Lectures 2007/2008 an der Humboldt-Universität Berlin nach. Die Referierenden der Gender Lectures präsentierten nun dazu ihre Antworten aus verschiedenen Disziplinen in einer [Dokumentation](#). (BMFSFJE, NL 03/2008)

2.2 8% mehr Hochschulabschlüsse (destatis)

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben im Prüfungsjahr 2007 8% mehr Absolventinnen und Absolventen einen Hochschulabschluss als im Vorjahr erreicht. Zum zweiten Mal nach 2006 erlangten im Prüfungsjahr 2007 insgesamt mehr Frauen (145 400) einen Hochschulabschluss als Männer (141 000). Nach Abschlussarten betrachtet, zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern bei den Lehramtsprüfungen, bei denen 21 900 Absolventinnen 7 000 Männern gegenüberstanden. Im Gegensatz dazu erreichten Männer (47 200) häufiger einen Fachhochschulabschluss als Frauen (36 300). (PM Nr. 312 destatis)

2.3 Leitfaden für eine geschlechtergerechte Rechtssprache der Landesregierung NRW

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat einen [Leitfaden zu einer geschlechtergerechten Rechtssprache "Gleichstellung von Frau und Mann in der Rechtssprache - Hinweise, Anwendungsmöglichkeiten und Beispiele"](#) herausgegeben. Er soll Möglichkeiten aufzeigen, wie Frauen und Männer in Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und ähnlichen Rechtstexten sprachlich gleich behandelt werden können. Denn maskuline Personenbezeichnungen als Oberbegriff für männliche und weibliche Personen lassen Frauen unsichtbar werden, aber ständige Wiederholungen von Paarformeln machen Texte unverständlich. Der Leitfaden zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis, wie Rechtstexte gleichzeitig in einer adressatengerechten, anwendungsfreundlichen, klaren und verständlichen Sprache abgefasst werden können.

2.4 Übersicht der Schnupperstudien im Herbst 2008

Im Herbst bieten einige Hochschulen in Nordrhein-Westfalen die nächsten Schnupperstudien an. Schülerinnen können dann wieder einen ersten Eindruck vom Studium naturwissenschaftlicher und technischer Fächer gewinnen. Das [Portal "frauenrw.de"](#) stellt hierzu Informationen und Kontakte gebündelt bereit.

2.5 Zweiter Bericht zur Umsetzung des LGG in der Landesverwaltung NRW

Die Landesregierung berichtet dem Landtag alle drei Jahre über die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG NRW) in der Landesverwaltung. Der [Zweite Bericht zur Umsetzung des LGG NRW](#) umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2004 bis zum 31. Oktober 2006. Er enthält umfassendes Datenmaterial und Analysen zu den Bereichen Entwicklung der Personalstruktur, Führungspositionen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Frauenförderplan, Stellenbesetzungsverfahren, Gleichstellungsbeauftragte, Aus- und Fortbildung, Gremien.

3. Aus den Hochschulen

Gleichstellung an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathO NRW)

30 Prozent aller Professuren sind durch Frauen besetzt. Der Frauenanteil bei den hauptamtlich Lehrenden insgesamt liegt an der KathO NRW bei 35,6 Prozent. Von den 239 erteilten Lehraufträgen im vergangenen Jahr gingen 56,5 Prozent an Frauen, auf die nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten Frauen entfielen 66 Prozent.

Beim wissenschaftlichen Nachwuchs strebt die KathO NRW weiterhin eine gezielte Frauenförderung an. Zum Beispiel dadurch, dass Frauen stärker bei der Vergabe von Stipendien berücksichtigt und in ihren Promotionsvorhaben unterstützt werden sollen und dadurch, dass Qualifikations- und andere wissenschaftliche Stellen häufiger mit Frauen besetzt werden sollen. Weitere Informationen: [Prof. Dr. Barbara Krause](#)

4. Personalia

An der Kirchlichen Hochschule Bethel wurde [Anne Heckel](#) vom Senat als neue Gleichstellungsbeauftragte gewählt.

Die Hochschule Niederrhein hat mit [Dipl.-Ing. Angela Rheindorf](#) eine weitere stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte.

Die LaKof NRW gratuliert beiden und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

5. Termine

25.-26. September 2008

Berufungstraining 'POTENTIALE NUTZEN!', Individuelles Bewerbungstraining mit Video für Natur- und Technikwissenschaftlerinnen und Medizinerinnen, [Informationen](#)

24. Oktober 2008

Tagung "Gender als Indikator für gute Lehre" an der Universität Duisburg-Essen. [Ankündigung und online-Anmeldung](#)

28. Oktober 2008

Tagung "Lust auf wissenschaftliche Karriere in Deutschland! Wege, Förderungen und Netzwerke im Überblick" - Auftaktveranstaltung des BMBF geförderten Projektes KISSWIN (Kommunikations- und Informationssystem "Wissenschaftlicher Nachwuchs") im bcc Berliner Congress Center.

[Informationen](#) und [Anmeldung](#)

15. November 2008

6. Arbeitstagung der 'Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)' der Koordinierungsstelle Gender Studies am Zentrum für Anthropologie und Gender Studies der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

[Ausschreibungsmodalitäten der Tagung](#)

24. Februar 2009

Sitzung der KoStA (Kommission Studentischer Angelegenheiten der LaKof NRW) an der Universität Wuppertal. Kontakt und Informationen: [Christine Göhde](#)

05. März 2009

Vollversammlung der LaKof NRW an der Universität zu Köln. Informationen bei der [Koordinierungsstelle](#)

17.-19. Juni 2009

Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der FH-Nürtingen

01./02.10.2009

Jubiläums-Vollversammlung zum 20. Bestehen der LaKof NRW. Informationen bei der [Koordinierungsstelle](#)

6. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel